

Medizin-Teilzeitstudienplätze abschaffen!

Beschlossen auf dem Bundeskoordinierungstreffen vom 18.-20. Mai 2012 in Frankfurt

Die aktuelle Situation der Teilstudienplätze im Medizinstudium ist für uns Juso-Hochschulgruppen nicht akzeptabel. Es kann nicht sein, dass Studierende nach dem Physikum keine Möglichkeit haben, ihr Studium ohne Unterbrechung fortzusetzen. Das Physikum ist kein Studienabschluss, ein Studienplatz sollte jedoch immer garantieren, dass man bis zu einem anerkannten Abschluss studieren kann.

Das Problem ist, dass die Berechnung der vorklinischen und der klinischen Studienplätze nach unterschiedlichen Kriterien erfolgt. In der Vorklinik orientiert sich die Kapazitätsberechnung, wie in anderen Studiengängen auch, am vorhandenen Lehrpersonal. Im klinischen Studienabschnitt werden jedoch die Bettenkapazitäten des entsprechenden Universitätsklinikums sowie ggf. der weiteren akademischen Lehrkrankenhäuser herangezogen. Das führt an einigen Hochschulen zu einer Diskrepanz zu Ungunsten der klinischen Studienplätze. Da die Hochschulen jedoch durch ein Bundesverfassungsgerichtsurteils verpflichtet sind, alle vorhandenen Kapazitäten zu nutzen, müssen sie zurzeit Teilstudienplätze für die Vorklinik zulassen. Die betroffenen Studierenden müssen sich dann weiter um einen Vollstudienplatz bewerben. Es kann jedoch passieren, dass sie nach dem Physikum noch keinen Platz für den klinischen Studienabschnitt haben.

Eine Veränderung dieser Situation kann nur durch eine Reform der Kapazitätsberechnung erfolgen. Es muss eine Lösung gefunden werden, die allen StudienanfängerInnen ein Studium bis zum Staatsexamen ohne Unterbrechung garantiert. Dabei muss weiterhin eine PatientInnen-nahe klinische Ausbildung für alle Studierenden garantiert werden. Auch darf eine Regelung nicht dazu führen, dass StationsärztInnen durch die Lehre übermäßig belastet werden und die PatientInnenversorgung darunter leidet. Insgesamt ist ein genereller Ausbau der Medizinstudienplätze dringend notwendig, da es deutlich mehr Studieninteressierte als Studienplätze gibt und es in den kommenden Jahren außerdem ein großer Bedarf an ÄrztInnen geben wird.

Teilstudienplatz-Inhaber_innen eine Perspektive bieten

Kurzfristig muss für Studierende, die InhaberIn eines Teilstudienplatzes sind, eine Garantie gegeben werden, dass sie ihr Studium im klinischen Abschnitt fortsetzen können, wenn

möglich am selben StudienortAbschnitt an dem Ort fortsetzen können, an dem sie auch die Vorklinik absolviert haben.

Studierende, die einen Teilstudienplatz hatten und ihr Physikum bereit absolviert haben, aber deren Bewerbung für einen Studienplatz im klinischen Abschnitt noch nicht erfolgreich war, sollen umgehend ein Angebot für einen klinischen Studienplatz erhalten.

Der Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen wird beauftragt, sich diesem Thema anzunehmen und es in die AG Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion zu tragen.